

HANDS UP Schulpräsentation

Die **Gewerbliche Schule für Holztechnik in Stuttgart-Feuerbach** bietet als Berufliche Schule jungen Menschen die gerne mit Holz arbeiten beste Ausbildungschancen. In den sehr gut ausgestatteten Werkstätten kann mit traditionellen Werkzeugen sowie modernen Maschinen die Faszination des Werkstoffes Holz ausprobiert und erfahren werden. Die erlernten handwerklichen Fähigkeiten werden in deinen selbst hergestellten Produkten sichtbar, die du mit Stolz auch Anderen zeigen kannst. An der Schule erwarten Dich kompetente, motivierte und freundliche Lehrkräfte die dich gerne unterstützen, wenn du die ersten Schritte deiner beruflichen Zukunft wagst.

Nach einer beruflichen Erstausbildung im Tischlerhandwerk bietet unsere Fachschule Weiterbildungen als Holztechniker/in, Möbel- und Innenraumgestalter/in oder Meister/in an.

Kleine Schulvorstellung im Video: <https://youtu.be/cQfNKh9HRBw>

Ausbildungsangebote der Schule:

Flyer zu den einzelnen Ausbildungsangeboten können unter:

<https://www.holztechnikschule-stuttgart.de/holz/index.php/download2> eingesehen werden.

- **Einjährige Berufsfachschule (Tischler/in und Glaser/in)**
Das erste Lehrjahr der Tischler- oder Glaserausbildung erfolgt an der Schule, an einem Tag in der Woche ist ein Praktikumstag in einem Betrieb vorgesehen. In Theorie und Praxis werden die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten erlernt.
- **Einjährige Berufsfachschule (Tischler/in und Glaser/in mit Zusatzqualifikation MIH)**
Nur für Schülerinnen und Schüler mit Abitur oder Fachhochschulreife, sie können ergänzend die Zusatzqualifikation „Managementassistent im Handwerk MIH“ erwerben. Anstatt Deutsch und Gemeinschaftskunde stehen Betriebswirtschaftliche Themen im Stundenplan.
- **Zweijährige Berufsfachschule Holztechnik**
In zwei Schuljahren die mittlere Reife (Fachschulreife) erwerben, ist das Ziel dieser Vollzeitschule. Wer einen Hauptschulabschluss oder BEJ-Abschluss hat, kann sich bewerben. Im Lernbereich Holztechnik werden die Inhalte des ersten Lehrjahres für Tischler erworben.
- **Glaser/Glaserin – Fenster – und Glasfassadenbau (duale Ausbildung)**
Wenn das erste Lehrjahr nicht in der einjährigen Berufsfachschule erfolgt, kann die Ausbildung auch ab dem 1. Lehrjahr dual, also in einem Ausbildungsbetrieb und mit ein bis zwei Tagen in der Woche Berufsschule, absolviert werden.
- **Technische/r Produktdesigner/in (duale Ausbildung)**
Möbel entwerfen und mit allen technischen Details am PC zeichnen, technische Dokumente erstellen und den Produktionsprozess in den Werkstätten vorbereiten, sind die Arbeitstätigkeiten der Technischen ProduktdesignerInnen. Die Ausbildung erfolgt in einem Betrieb mit ein bis zwei Berufsschultagen in der Woche.
- **Zweijähriges Berufskolleg Produktdesign**
Neben dem Berufsabschluss als staatlich geprüfter Assistent für Produktdesign ist das weitere Ziel dieser Vollzeitschule die Fachhochschulreife. Wer einen mittleren Bildungsabschluss hat, kann sich bewerben. Im Lernbereich Produktdesign ist Kreativität gefragt, wenn zeitgemäße Produkte im Bereich Möbel oder die Umsetzung von eigenen Ideen für die Gestaltung von Alltagsgegenständen geplant werden.
- **Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)**
Berufsschulpflichtige Jugendliche unter 18 Jahren ohne Schulabschluss entwickeln ihre Berufsreife, erwerben den VAB-Abschluss und holen den Hauptschulabschluss nach. Der berufsbezogene Unterricht erfolgt im Bereich Holztechnik. Die Jugendsozialarbeit unterstützt in schulischen und persönlichen Fragen.
- **Berufseinstiegsjahr (BEJ)**
Berufsschulpflichtige Jugendliche unter 18 Jahren mit Hauptschulabschluss entwickeln ihre Berufsreife und erwerben den BEJ-Abschluss. Der berufsbezogene Unterricht erfolgt im Bereich Holztechnik oder Metalltechnik. Die Jugendsozialarbeit unterstützt in schulischen und persönlichen Fragen.